



Grevenmacher, den 7.9.2016

Liebe Freunde und Unterstützer unserer ASBL und somit des Herberg Kinderhuis in Robertson/Südafrika,

zunächst einmal möchten wir uns noch einmal ganz besonders herzlich für Ihrer aller Unterstützung bei unseren verschiedenen Aktivitäten bedanken. Es ist uns im abgelaufenen Jahr gelungen, beim Tag der offenen Tür auf Wildgen's Straußenfarm mehr als 1200 Waffeln zu verkaufen, außerdem haben wir beim ING Wettbewerb dank Ihrer Hilfe den 3. Platz belegt und konnten so wieder EUR 1000,-- für die Herberg vereinnahmen. Natürlich an dieser Stelle ebenfalls nochmals vielen Dank für Ihre großzügige, finanzielle Unterstützung, die nach wie vor den größten Teil der an die Herberg überwiesene Summe ausmacht. Im Jahr 2015 konnten wir insgesamt 410.000 ZAR überweisen, das sind umgerechnet ca. 27.500 Euro und darauf sind wir alle mächtig stolz.

Die Summe fand wie immer für die Bezahlung des Lehrers Verwendung, der die Kinder mit besonderen schulischen Schwierigkeiten in der Primary School unterrichtet. Der Rest diente der Finanzierung des Studiums, bzw. der Ausbildung von 4 jungen Leuten. Nceba Mathafeni, Studium Maschinenbau, Lou Mare Kapp und Zelda Adams, Studium auf Lehramt und nicht zuletzt Tiffany Presens, die eine Ausbildung zum Ranger in einem Naturreservat begonnen hat.

Lou Mare, Zelda und Tiffany gehen ihrem Studium, bzw. ihrer Ausbildung mit großem Eifer nach und haben bis jetzt gute Resultate abgeliefert. Leider mußten wir mit Nceba eine große Enttäuschung erleben. Wie wir erfahren haben, hatte er, nachdem er 1 ½ Jahre gute Resultate erzielt hatte, plötzlich große Probleme in Mathematik und technischem Zeichnen. Wir beschlossen gemeinsam mit der Herberg, daß er das Jahr wiederholen sollte und man ihm entsprechende Hilfe zur Verfügung stellen mußte. Sein Zimmer im Hostel in Worcester, in der Nähe der Universität, verlor er wegen ungenügender Leistungen. Deshalb nahm ihn Christien, eine Mitarbeiterin der Herberg, die Nceba von klein auf kennt, bei sich zu Hause auf und brachte ihn täglich zum Bus nach Worcester. Ihr Mann, ein Lehrer und ihr Sohn, der

den gleichen Studiengang ein Jahr vorher abgeschlossen hatte, gaben Nceba Nachhilfe, ebenso ein in der Nachbarschaft wohnhafter Mathematiklehrer. Leider mußten wir im Juni diesen Jahres, nachdem die Halbjahresresultate zur Verfügung standen, erkennen, daß alle Bemühungen nicht ausreichten, Nceba zu einem erfolgreichen Abschluß zu bringen, bedauerlicherweise teilweise durch sein mangelndes Engagement. Wir sind darüber sehr traurig, mußten dann aber zusammen mit der Herberg entscheiden, Nceba aus diesem Studium zu nehmen. Er wohnt jetzt bei Verwandten in Caledon, da seine Mutter ihn nicht bei sich aufnehmen kann.

Wir bedauern dies sehr, haben aber entschieden, daß es noch genügend andere junge Menschen gibt, die eine solche Chance mit mehr Engagement ergreifen werden und wir deshalb nicht an einem aussichtslosen Fall festhalten dürfen. Auch in diesem Jahr werden wieder junge Leute aus der Herberg ihr Abitur ablegen und wir werden uns dafür stark machen, Ihnen zu einer Ausbildung zu verhelfen.

Die Situation in Südafrika ist momentan von der politischen Seite her nicht unproblematisch, so setzte Präsident Zuma im Dezember 2015 seinen international bestens anerkannten Finanzminister, Nene, ab und ersetzte ihn durch den kaum bekannten und auch vollkommenen unerfahrenen Des van Rooyen. Die Reaktion der Finanzmärkte war desaströs und Zuma mußte nach Verhandlungen mit seiner eigenen Partei und wichtigen Persönlichkeiten der südafrikanischen Wirtschaft, diese Entscheidung revidieren und statt van Rooyen Pravin Gordhan, der schon einmal den Posten des Finanzministers innehatte einsetzen. Dies alles innerhalb einer einzigen Woche. All dies war natürlich nicht dazu geeignet, Vertrauen zu schaffen und sowohl der ANC als Partei als auch die südafrikanische Wirtschaft mußten unter dieser und einigen anderen Aktionen leiden. Der ANC hat bei den Kommunalwahlen herbe Verluste hinnehmen müssen, die DA konnte beträchtliche Stimmenanteile gewinnen und sogar in Johannesburg wird es zur Bildung einer Koalition kommen.

Dies sind für heute unsere Nachrichten aus Südafrika, im Namen aller Kinder aus dem Herberg Kinderhuis nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen und wir hoffen, daß Sie unser Projekt auch in Zukunft so positiv unterstützen werden.

Helmut Herbert
(Vorstand)